Unterrichtseinheit: Materialgestütztes Schreiben – Energiewende und Klimawandel im Handwerk

Die Energie- und Klimawende und das Handwerk

Material 4

Klimaberufe attraktiver machen



Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik installieren eine Solaranlage (© zvshk)

Peter Klick ist Ausbildungsleiter bei einer Elektro-, Bau- und Anlagentechnik GmbH, wo man praktisch lernen kann, wie man zum Klimaschutz beitragen kann. Die Firma installiert Solaranlagen, errichtet Ladesäulen und vernetzt Häuser. Obwohl man denken könnte, dass die Ausbildung zum/zur Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik bei jungen Klimaschützerinnen und -schützern beliebt sei, stimme das Gegenteil, sagt Klick. Es sei schwierig, Lehrlinge zu finden, die den Beruf tatsächlich weiter ausüben und beenden wollten. Es scheint, dass Klimaschützende und Handwerk nicht zusammenkommen, und der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Leipzig, Volker Lux, kann nur spekulieren, warum nicht mehr junge Menschen praktisch etwas für den Klimaschutz tun wollten. […] Ole Horn, Sprecher von Fridays for Future in Halle, bemerkt, dass viele Klimaschützerinnen und -schützer Abitur machten und dann zum Studium geraten würden, ohne dass das Handwerk als Option in Betracht gezogen werde. Zudem würden Handwerksberufe in der gesellschaftlichen Kommunikation häufig als unattraktiv wahrgenommen, so Horn. Dies liege zum einen an veralteten Vorstellungen von den Berufen und Arbeitsbedingungen sowie finanziellen Aspekten. Infolgedessen tendiere man eher zu einem Beruf, der gesellschaftlich akzeptiert und erstrebenswert sei. Horn fordert, dass die Klimaberufe attraktiver gemacht werden müssten.

Nach Ralf Geißler, MDR AKTUELL
https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/wirtschaft/handwerk-klimaschutz-azubis-100.html (12.09.2022)

Material 5

Klima- und Energiewende im Handwerk



Ein Kraftfahrzeugmechatroniker bei der Arbeit am Fahrzeug (@ amh)

Einerseits leistet das Handwerk einen direkten Beitrag zum Ausbau erneuerbarer Energien, zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Andererseits verbrauchen Handwerksbetriebe selbst Energie und emittieren CO_2, was jedoch durch einen effizienteren Energieeinsatz reduziert werden kann, um die Kosten im Zuge der Klimawende zu senken.
Die Klimabilanz des Wirtschafts- und Klimaministers Robert Habeck zeigt den dringenden Handlungsbedarf, um die festgelegten CO_2-Minderungsziele bis 2030 zu erreichen, wobei das Handwerk eine entscheidende Rolle spielt. Um eine breitere Akzeptanz der Klimatransformation zu erreichen, müssen die Klimaschutzmaßnahmen entlang der handwerklichen Bedürfnisse ausgerichtet werden, um Handwerksunternehmen bei Transformationsprozessen zu unterstützen und ihnen einfache und planbare Klimaschutzaktivitäten anzubieten. Die Handwerksorganisation bereitet Handwerkerinnen und Handwerker mit Qualifikations- und Weiterbildungsangeboten auf Transformationsprozesse vor, einschließlich klimaschonender Heizungssysteme, Fahrzeuge und Gebäudeanpassungen.

Dabei dürfen auch Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen nicht außer Acht gelassen werden, wie sommerlicher Hitzeschutz und Schutz vor Sturm-, Starkregen- oder Hochwasserereignissen, bei denen das Handwerk eine wichtige Rolle spielt.

Nach Zentralverband des Deutschen Handwerks
https://www.zdh.de/ueber-uns/fachbereich-wirtschaft-energie-umwelt/klima-und-energiewende/ (19.02.2023)

Über den QR-Code gelangen Sie zum Artikel „Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Handwerk" des ZDH.